

Infotag an den fünf Hagener Berufskollegs

Ausbildungsgänge bereiten auf die Arbeitswelt vor. Auch ohne bisherigen Abschluss hat man Chancen

Hagen. In Kürze erhalten die Schüler der Abschlussklassen ihre Halbjahreszeugnisse. Für viele stellt sich nun immer drängender die Frage, wie es am Ende des Schuljahres weitergehen soll. Für Jugendliche, die eine Lehrstelle haben, ist die Antwort klar: Sie beginnen im Sommer mit einer betrieblichen Ausbildung.

Viele Jugendliche haben aber (noch) keinen Ausbildungsplatz bekommen oder wollen zunächst weiter zur Schule gehen, um ihre Chancen auf Azubi-Plätze in begehrten Berufen oder auf Studienplätze zu verbessern. Für diese Schüler, deren Eltern und andere Interessierte veranstalten die fünf Hagener Berufskollegs am Samstag, 3. Februar, von 9 bis 13 Uhr, einen Informationstag.

Größte Schulform in Hagen

Mit etwa 10000 jungen Menschen (über ein Drittel aller Hagener Schüler) sind die Berufskollegs die größte Schulform in Hagen. Entsprechend breit ist das Angebot: An den Hagener Berufsschulen können alle allgemeinbildenden Abschlüsse vom Hauptschulabschluss bis zum Abi-



Die Leiter der fünf Berufskollegs in Hagen laden zum Infotag ein. Von links: Bettina Hund (Käthe Kollwitz), Kora Harmuth-Podleschny (Cuno II), Thomas Vogl (K II), Karolina Hönninger (K I), Thomas Luig (Cuno I).

FOTO: PRIVAT

tur erworben werden. Die berufsvorbereitenden Bildungsgänge, zum Beispiel das Wirtschaftsgymnasium, die Höhere Handelsschule oder die Berufsfachschulen und beruflichen Gymnasien im Bereich Technik sowie Gesundheit und Soziales, bereiten die Schüler außerdem auf anspruchsvolle Ausbildungsberufe

oder auf ein Fachhochschulstudium vor. Darüber hinaus haben auch die Jugendlichen, die an ihren bisherigen Schulen keinen Schulabschluss erreicht haben, die Option diesen nachzuholen und gleichzeitig praktikumsgestützte berufliche Orientierung zu bekommen.

Die Berufskollegs bieten zudem

die Möglichkeit, neben der Fachhochschulreife oder der Allgemeinen Hochschulreife eine schulische Berufsausbildung zu absolvieren. Interessant für berufserfahrene Jugendliche sind auch die Weiterbildungsangebote: Eine Ausbildung zum staatlich geprüften Techniker ist ebenso möglich wie eine Weiterbildung zum staatlich geprüften Betriebswirt oder zur Erzieherin. Für junge Menschen mit abgeschlossener Berufsausbildung ist auch der Erwerb der Fachhochschulreife innerhalb eines Jahres möglich.

Beratung bei der Wahl

Jedes Berufskolleg stellt jeweils an seinem Standort seine Angebote vor. Zudem wird Beratung bei der Wahl der Schule sowie bei der Anmeldung angeboten. Die Anschriften:

- **Technik:** Cuno-Berufskolleg I und Cuno-Berufskolleg II, Viktoriastr. 2;
- **Soziales:** Käthe-Kollwitz-Berufskolleg, Liebigstraße 20-22;
- **Wirtschaft und Verwaltung:** Kaufmannsschule I, Springmannstraße 7, Kaufmannsschule II, Letmather Straße 21-23.